

DAV SUDETEN



Heimat- und Wander Anzeiger

Informationen für Vereinsmitglieder
1/24





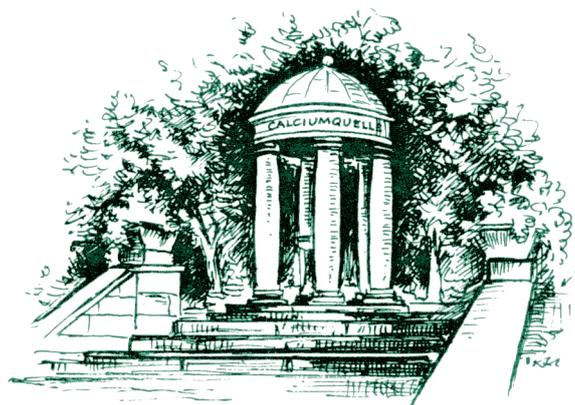
Liebe Mitglieder und Freunde des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode e.V.!

Herzlich Willkommen zur 1. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift im Jahr 2024.

Der „Heimat- und Wanderanzeiger“ enthält Berichte der Fachwarte und Vereinsmitglieder aus dem abgelaufenen Quartal, aktuelle Terminangaben sowie Wissenswertes rund um die Arbeit des Vereins.

Über Beiträge und Anregungen Eurerseits zur Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen.

*Frontcover: Das Eckerloch
Wanderweg von Schierke zum Brocken (HWN 11)
Foto: Katrin Rieche (Allrode)*



Impressum:

Das Info-Magazin „Heimat- und Wanderanzeiger“ ist eine Zeitschrift des Harzklub
Zweigvereins Bad Suderode e.V..

Satz und Layout: Michael Röhl (Schriftführer im Vorstand)

Kontakt: wanderanzeiger@harzklub-bad-suderode.de

Grußwort der 1.Vorsitzenden



Wenn der Frühling kommt...

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!
Liebe Gäste und Interessenten!

Wie doch die Zeit vergeht - schwupps ist das 1. Quartal des neuen Jahres schon wieder vorbei und der Frühling zeigt überall sein Erwachen. Und während ich mein Vorwort für Euch zusammenbastle kocht Hannah, zusammen mit Christina, Kartoffelsuppe. Riecht auf jeden Fall schon mal gut (und wird bestimmt auch sehr lecker).

Wem es die letzten Wochen zu ruhig war, dem sei versprochen, dass wird sich definitiv ändern.

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für unsere Veranstaltungen: Walpurgis, Frühlingsfest und der Naturschutztag des Harzklub e.V.

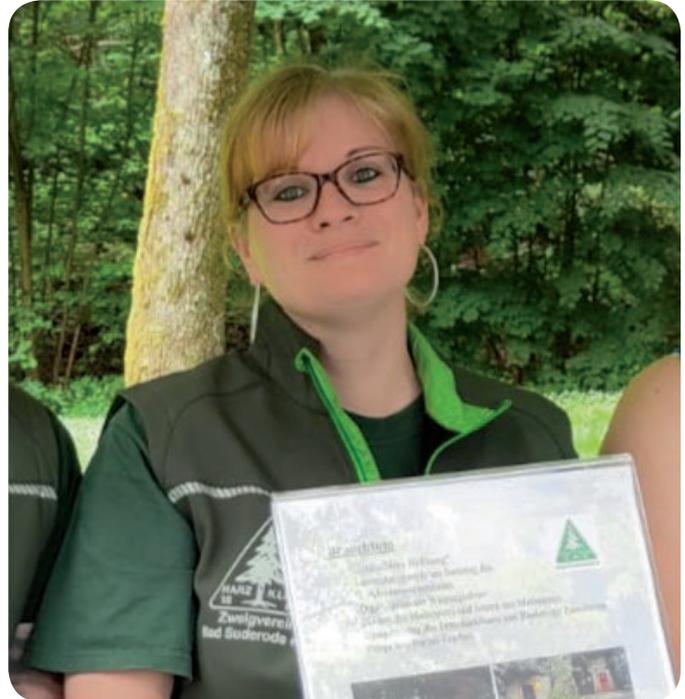
Wie in jedem Frühjahr binden wir auch wieder unseren Maikranz und verknüpfen das Ganze mit einem zünftigen Grillabend. Wir werden uns also wieder öfter sehen, Spaß haben, aber auch etwas fleißig dabei sein. Außerdem startet die Wander- und Fahrradsaison.

Ganz untätig waren wir dann aber doch nicht. Das Jahr begann für uns Anfang Januar mit dem Nachholen unserer vereinsinternen Mettenschicht an der Grube „Neue Hoffnung“, da der angedachte Termin Ende Dezember buchstäblich ins Wasser gefallen ist.

Ende Januar folgte dann unsere Jahreshauptversammlung. Zwei langjährige Mitglieder durften wir ehren: Almut Friedrich feierte sein 20jähriges Vereinsjubiläum, Thorsten Schmidt blickte gar auf 30 Jahre aktive Mitgliedschaft zurück. Dafür beiden unseren herzlichen Dank und alles Gute für die weitere Vereinszukunft.

Eine kleine Abordnung unserer Berg- und Hüttenknappschaft besuchte Anfang Februar das Bergdankfest in Bad Grund und präsentierte dort die mittelalterliche Bergbaugeschichte Bad Suderodes.

Das Digitalisierungsprojekt geht in den Endspurt, beim Treffen im Januar wurde uns das Canva-Programm empfohlen. Seitdem flutet Guido unsere



Instagram- und Facebook-Accounts mit tollen Reals (kurze Videos).

Alle Nistkästen wurden gereinigt, dabei haben unsere Kids unseren Naturschutzwart im Kurpark tatkräftig unterstützt und die Amphibiensaison hat mit dem Setzen der Schutzzäune ebenfalls begonnen. Knacken wir den letztjährigen Rekord beim „über die Straße helfen“? Wir sind gespannt.

Ihr dürft auch gespannt sein auf aktuelle Berichte unserer Fachwarte, den Terminplan für's 2.Quartal, den Wanderplan 2024, Aktuelles aus den Zweigvereinen, Wander- und Veranstaltungstipps, einen neuen Reisebericht von Rudi und vieles Mehr in dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich uns allen ein schönes Osterfest und viel Spaß beim diesjährigen Osterfeuer, wieder ausgerichtet vom Gewerbeverein Bad Suderode.

Bis bald...

Eure
Marlen Krimmling
1.Vorsitzende

Berichte der Fachwarte

Tätigkeiten im 1.Quartal

01.Januar 2024 bis 31.März 2024

Der Kulturwart berichtet

Bergdankfest Bad Grund

Am 03.02.2024 fand in Bad Grund das Bergdankfest statt. Lange ist es her, dass unsere Historische Berg- und Hüttenknappschaft daran teilgenommen hat.



Umso gespannter waren wir auf unser diesjähriges Mitwirken. Früh am Morgen machte man sich auf den Weg in den Westharz.

Beginn war um 9.30 Uhr in der St. Antoniuskirche mit einem Ökumenischen Gottesdienst, zu welchem alle Fahnenräger zum Steigerlied in die Kirche einzogen.

Nach dem Gottesdienst zog die Parade auf einem kurzen Weg zum Atrium. Dort wurden alle begrüßt und unser Nachwuchs geehrt. Emma, Lena und Paul waren sichtlich stolz, als sie nach vorne gebeten wurden. Auch so waren unsere beiden Bergzwerge wieder ein beliebtes Fotomotiv. Da Emma aus den Bergzwergsachen rausgewachsen ist, wurde sie zum Hauer befördert. Endlich durfte sie die grüne Moos-

kappe tragen. Es folgte das gemeinsame Tscherperfrühstück unter der musikalischen Begleitung des Spielmannzuges Bad Salzdetfurth und der Harzer Roller.



Alles in allem war es eine sehr schöne Veranstaltung. Wir nehmen gerne wieder teil.



Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Berg- und Hüttenknappschaft in Bad Grund vertreten haben.

Ein herzliches Glück Auf!

Eure
Marlen Krimmling
Kulturwart

Der Kulturwart berichtet

Vereinsinterne Mettenschicht

Bei bestem Winterwetter, inklusive Schnee, fand am 12. Januar 2024, etwas verspätet unser Jahresabschluss an der „Grube Neue Hoffnung“ statt.

Zu Beginn trafen wir uns auf dem Friedhof, um unserem Mario zu gedenken. Die passenden Worte sowie das passende Lied für diesen Anlass fand unser Michael.



Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zur Grube, wo bereits das Lagerfeuer und einige Fackeln brannten. Bei Hackus und Kniste, sowie Grillwürst-

chen und Glühwein, machten wir es uns am Feuer gemütlich. Bei prasselnder Wärme kamen viele Mitglieder ins Gespräch und ließen das vergangene Jahr Revue passieren.



Natürlich ließ es sich auch unser Rudi nicht nehmen, mit dabei zu sein.

Vielen Dank an Stephan, der mit viel Fleiß und toller Organisation für einen gelungenen Abend sorgte.

Eure
Marlen Krimmling
Kulturwart



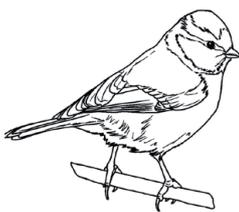
Der Naturschutzwart berichtet

Impressionen aus dem 1.Quartal 2024

Aufbau der Amphibienschutzzäune



Reinigung der Nistkästen



Der Vorstand berichtet

Vorbereitungen Naturschutztag 2024

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V. wird in diesem Jahr, zusammen mit dem Harzklub Hauptverein Clausthal-Zellerfeld, als Gastgeber für den 26. Naturschutztag unter dem Motto „Jugend Aktiv“ fungieren. Unterstützt werden wir dabei von unserem Nachbarverein aus Friedrichsbrunn.

Am Samstag, den 8. Juni 2024, wollen wir gemeinsam im Kurpark in Bad Suderode zahlreiche Gäste zu diesem Event begrüßen. Geplant ist eine große Zusammenkunft von Vereinen und Institutionen, die an über 20 Ständen Wissenswertes und Spannendes zum Thema „Jugend aktiv“ im Bereich Naturschutz anbieten und vermitteln.

Für die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung in solchem Umfang ist es notwendig, bei Zeiten mit den Vorbereitungen zu beginnen.

Die Kommunikationswege zwischen den Beteiligten laufen schon seit einigen Wochen heiss. Am Donnerstag, den 21.03.2024, gab es nun auch ein erstes

Treffen am Veranstaltungsort mit Mitgliedern des Vorstandes und Thomas Jung, 1. Vorsitzender des Zweigvereins Friedrichsbrunn. Einer intensiven Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten folgte die Erstellung eines ersten Konzeptes für die spätere Aufteilung und Strukturierung der Informationsstände sowie eine Diskussion zur musikalischen Untermalung und Unterhaltung der Gäste.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr in Friedrichsbrunn, stehen wir vor der Herausforderung, den Naturschutztag wieder mit hoher Öffentlichkeitswirksamkeit umzusetzen und die Veranstaltung als solche weiterzuentwickeln. Mit viel Fleiß und Engagement aller, wird uns dies sicher gelingen.

Packen wir's an!

Euer
Michael Röhl
Schriftführer im Vorstand



Termine im 2.Quartal 2024

April 2024

Hauptverein

13.04. *Jahreshauptversammlung des Harzklub e.V.*
Clausthal-Zellerfeld, Mensa der Technischen Universität
Beginn: 10:00 Uhr

Zweigverein

06.04. *Arbeitseinsatz „Grube Neue Hoffnung“*
Treffpunkt: Grube Neue Hoffnung
Beginn: 09:30 Uhr

21.04. *Radwanderung - „Warten-Tour“*
Treffpunkt: Bahnhof Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

26.04. *Maikranzbinden und Grillabend (1€-Party)*
Kurpark Bad Suderode
Beginn: 17:30 Uhr

30.04. *Walpurgisfest*
Felsenkeller Bad Suderode
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 18:45 Uhr

Mai 2024

Zweigverein

01.05. *Frühlingsfest*
Kurpark Bad Suderode
Beginn: 11:00 Uhr

05.05. *Wanderung: „Die Blüte der Orchideen erleben“*
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 13:00 Uhr

19.05. *Wanderung: „5 Teiche Tageswanderung - Frühling“*
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

Juni 2024

Hauptverein

08.06. *Naturschutztag 2024 - „Jugend aktiv“*
Bad Suderode, Kurpark
Beginn: ganztags (mit Wanderungen)

Zweigverein

01.06. *Radwanderung - „Tag der Parks und Gärten“*
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

16.06. *Radwanderung - „Mountainbike-Tour HWN 196, 184, 189“*
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

30.06. *Wanderung „Stempelwanderung HWN 187 und 73“*
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

Jahreshauptversammlung 2024

Der Vorstand des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode e.V. hatte im Januar zur Jahreshauptversammlung geladen und konnte 24 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde im Heinrich-Hauer-Haus an der Neuen Kirche in Bad Suderode begrüßen. Pünktlich eröffnete unsere 1.Vorsitzende Marlen Krimmling die Veranstaltung.

Nach Vorstellung der Tagesordnung ging es streng nach Protokoll voran. Vorstand und Schatzmeister berichteten über das Vereins- und Geschäftsjahr 2023. Die Revisionskommission (Volker Geffert, Melanie Rügner) begab sich anschliessend zur Kassenprüfung.



Wieder einmal konnten wir unseren Vorstand und den Schatzmeister entlasten, alles hatte seine Ordnung. Auch einige Auszeichnungen und Ehrungen durften wir vornehmen.

Nach Beendigung der Formalitäten setzten sich alle anwesenden Mitglieder zu einem geselligen Abend zusammen und liessen die Veranstaltung bei einem leckeren Buffet und Bier entspannt ausklingen. Wieder einmal ein gelungenes Zusammentreffen.

Der geschäftsführende und der erweiterte Vorstand haben beschlossen, 2 unserer langjährigen Mitglieder mit der Ehrenurkunde des Zweigvereines auszuzeichnen.

Für seine 20jährige Mitgliedschaft gebührt Almut Friedrich Dank und Anerkennung. Seine Vereinstreue wurde mit der Ehrenurkunde in Silber gewürdigt. Leider konnte Almut aus gesundheitlichen Gründen seine Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen.



Almut und Thorsten zur Bergparade 2008

Thorsten Schmidt feiert in diesem Jahr sein 30. Vereinsjubiläum. Er erhielt für sein Wirken in dieser Zeit die Ehrenurkunde in Gold. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir seine Leistungen und sein Engagement, welches er seit seinem Vereinseintritt immer wieder an den Tag legte.



Thorsten nahm vor dem versammelten Kollegium seine Auszeichnung und die Glückwünsche des Ehrenvorsitzenden Frank Dammeier und des gesamten Vorstandes entgegen.

Wanderungen 2024



Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

Die Termine für unsere geführten Wanderungen in diesem Jahr wurden festgesetzt. Nachfolgend findet Ihr alle geplanten Aktionen in chronologischer Reihenfolge.

Die Blüte der Orchideen erleben

Wann: 05.05.2024, 13:00 Uhr
Wo: Behringer Brunnen am Kurpark
Strecke: ca. 10 km, mittelschwer

Im Naturschutzgebiet Münchenberg gibt es ein seltenes Schauspiel der Blüte von hunderten Orchideen und die schöne Natur zu bewundern.

5 Teiche Tageswanderung - Frühling

Wann: 19.05.2024, 10:00 Uhr
Wo: Behringer Brunnen am Kurpark
Strecke: ca. 22 km, mittelschwer

Im Harz wurden in der Vergangenheit viele Gewässer zu unterschiedlichen Zwecken angelegt. Unsere Wanderung führt uns an 5 von ihnen vorbei, wovon 2 sogar Badegewässer sind. (Mensingteich - Neuer Teich - Bremer Teich - Heiliger Teich – Osterteich)

Kennenlernrunde um Bad Suderode

Wann: 08.06.2024, 10:00 Uhr
Wo: Behringer Brunnen am Kurpark
Strecke: ca. 5,5 km

Entlang unseres eigens angelegten und unterhaltenen „Forstbotanischen Wanderweges“ wollen wir dem interessierten Teilnehmer des Naturschutztages Wissenswertes zeigen und auf den Tag einstimmen.

Stempelwanderung Harzer Wandernadel 187 und 73

Wann: 30.06.2024, 10:00 Uhr
Wo: Behringer Brunnen am Kurpark
Strecke: ca.12 km, mittelschwer

Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege. Trittsicherheit erforderlich.

Wanderwochenende

Wann: 09.08.2024 bis 11.08.2024
Wo: Wildemann

vereinsinterne Veranstaltung



Harzer Heimattag 2024

Wann: 18.08.2024

Wo: Zisterzienser Museum - Kloster Walkenried, Steinweg 4, Walkenried, Niedersachsen

Der Harzer Heimattag 2024 wird als Gemeinschaftsveranstaltung mit der Stiftung Welterbe im Harzkloster Walkenried, sowie dem Team der Hauptheimatgruppenwarte des Harzklub e.V. ausgerichtet (Angebot wird nach Vorliegen der Planungen präzisiert).

Harzklub-Sternwanderung 2024

Wann: 01.09.2024

Wo: Altenau

Nach Fertigstellung des Programms und unserer Teilnahmeplanung wird dieses hier veröffentlicht.

World Cleanup Day

Wann: 21.09.2024, 10:30 Uhr

Wo: Behringer Brunnen am Kurpark

Strecke: ca. 5,5 km, mittelschwer

Wir befreien Wanderwege von unliebsamen „Waldbewohnern“ in Verbindung mit einer Familienwanderung entlang des „Forstbotanischen Wanderweges“.

Wanderung auf den Spuren des Bergbaus um Bad Suderode

Wann: 29.09.2024, 11:00 Uhr

Wo: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode

Strecke: ca. 8 km, mittelschwer

Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege. Trittsicherheit erforderlich.

Stempelwanderung Harzer Wandernadel 183, 186, 185

Wann: 13.10.2024, 10:00 Uhr

Wo: Behringer Brunnen am Kurpark

Strecke: ca. 13 km, mittelschwer

(Försterblick, Anhaltinischer Saalstein, Preußenturm)

Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege. Trittsicherheit erforderlich.

Halloween – Familientaschenlampenwanderung mit Gruselfaktor

Wann: 31.10.2023, 17:00 Uhr

Wo: Behringer Brunnen am Kurpark

Strecke: ca. 5 km

Wer hat Angst im dunklen Wald? Wem können wir mit „Süßes oder Saures!“ Süßigkeiten entlocken?

Die Teilnahme auf den vom Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V. durchgeführten Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Für alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, die gern mit dem Drahtesel unterwegs sind, bieten wir folgende Fahrradwanderungen an:

Warten-Tour

Wann: 21.04.2024, 10:00 Uhr

Wo: Bahnhof Bad Suderode

Strecke: ca. 48 km

Anspruch: hoch

Rings um das Quedlinburger Stiftsschloss wurden zur Bewachung ab dem 13. Jahrhundert 11 Wachtürme (Warten) errichtet. Wir steuern 5-6 von diesen Türmen an.

Blankenburger Schloss - Tag der Parks und Gärten

Wann: 01.06.2024

Wo: Blankenburg

Strecke: ca. 36 km

Anspruch: mittelschwer

Wir radeln nach Blankenburg auf dem R1.

Wandernadel-Mountainbike-Tour (196, 184, 189)

Wann: 16.06.2024, 10:00 Uhr

Wo: Behringer Brunnen am Kurpark

Strecke: ca. 20 km

Anspruch: hoch

Mit dem Mountainbike über Bremer Teich und Bärenedenkmal zur Großen Teufelsmühle und zurück.

Rund um Bad Suderode

Wann: 08.09.2024, 11:00 Uhr

Wo: Behringer Brunnen am Kurpark

Strecke: ca. 45 km

Anspruch: hoch

Der Harz und sein Vorland sind schööön!

Alle Touren sind so angelegt, dass der erholsame und naturnahe Aspekt im Vordergrund steht. Wir möchten aktiv in angenehm entspannter Atmosphäre mit Euch die Schönheiten des Harzes „erfahren“ und erleben. Es gibt genug Zeit für Pausen, Fotos und Erholung. Auf allen Touren gilt Helmpflicht und es sind alle Fahrradtypen willkommen.

Die Teilnahme auf den vom Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V durchgeführten Touren erfolgt auf eigene Gefahr.



Voranmeldungen unter wandern@harzklub-bad-suderode.de

Schau mal vorbei



Tipps zum Wandern in unserer Region

Tagebau Felswerke Bodfeld Elbingerode - HWN 39



Überblick über die Bergbaugeschichte im Bodfeld

Der Bergbau auf der Elbingeröder Hochfläche ist bereits über 1000 Jahre alt. Die reichen und ergiebigen Eisenerzlagerstätten machten die heutige Gegend um Elbingerode, Rubeland und Königshütte (Bodfeld) für eine Besiedlung interessant. Später kamen weitere Gesteine hinzu, deren Abbau und Veredelung den hier ansässigen Menschen Lohn und Brot gaben.

Eisenerzbergbau

- Gewinnung begann im Tagebau (sog. Pingen) bis max. 50 m Tiefe, später Tiefbau
- im Amt Elbingerode existierten über 300 Gruben
- 1970 erfolgte die Einstellung der Eisenerzgewinnung

Schaubergwerk Büchenberg

- Darstellung der Technologie der Eisenerzgewinnung in den 30er bis 60er Jahren des letzten Jahrhunderts
- Einblick in die geologischen Verhältnisse des Elbingeröder Komplexes

Schwefelkiesgewinnung

- Abbau von Schwefelkies im Schwefelital seit dem 14. Jahrhundert
- Einstellung vermutlich im Dreißigjährigen Krieg, Wiederaufnahme im Jahr 1706
- 1867 Auffahren eines Entwässerungstollens im Mühltal und Entdeckung der Schwefelkieslagerstätte im Revier „Großer Graben“ im Jahr 1870
- 1990 Einstellung der Schwefelkiesförderung

Besucherbergwerk Drei Kronen & Ehart

- Präsentation und Vorführung der in der Grube „Einheit“ bis 1990 eingesetzten Bergbautechnik

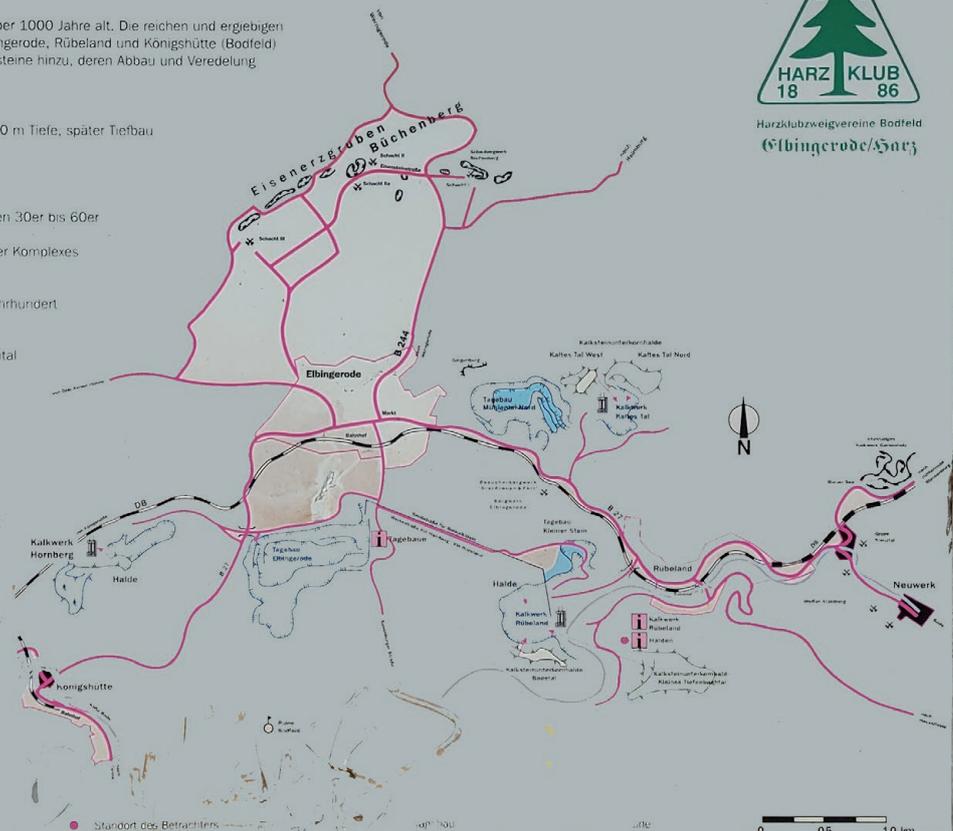
Kalksteinabbau und Verarbeitung

- über- und untertägige Gewinnung sowie Verarbeitung von Marmor vom Beginn des 17. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts bei Königshütte, Neuwerk, Rubeland, Elbingerode und am Hartenberg
- 1869 Beginn nennenswerter Kalksteingewinnung und Veredelung bei Rubeland

Mit Inbetriebnahme der Rubelandbahn 1885/86 entstanden entlang deren Trasse zwischen Hüttenrod und Königshütte 10 Kalkwerke



Harzklubzweigvereine Bodfeld
Elbingerode/Asy



Aktuelles aus den Zweigvereinen

WANDERN IM SÜDHARZ

Harzklubzweigvereine kamen zusammen

Di, 11:11 Uhr
13.02.2024

Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Vorsitzenden der Thüringer Harzklub Zweigvereine unter der Leitung der AG Vorsitzenden Frau Dr. Sabine Mehne. Gemeinsam wurde die Arbeit in den Harzklubzweigvereinen sowie tourismusfördernde Maßnahmen beraten...

Mit eingeladen waren als Gäste Vertreter des Naturparkes Südharz, der Tourismusförderung im Landratsamt Nordhausen sowie des Karstwanderweges „3 Länder – ein Weg“.

Auch der stellv. Präsident des Hauptvereins, Herr Dirk Erfurt, sowie der stellv. Hauptwanderwart Joachim Jauer nahmen ebenfalls an der Beratung teil. Die Thüringer Zweigvereine waren vertreten mit den Harzklubzweigvereinen Nordhausen, Ellrich, Auleben, Ilfeld und Neustadt.



Treff

Suderöder Rat fördert Tag für Naturschutz

Wie Zweigverein des Harzklubs unterstützt werden soll.

Von Petra Korn

Bad Suderode/MZ. Die Ortschaft Bad Suderode will den Harzklub-Zweigverein des Ortes unterstützen, der in diesem Jahr den Naturschutztag ausrichten wird. Einstimmig folgte er einem Vorschlag von Ortsbürgermeister Gerd Adler (VGS), dem Zweigverein dafür 1000 Euro zur Verfügung zu stellen. Bereitgestellt werden soll das Geld aus dem Topf für Veranstaltungen in der Ortschaft. Hier sind im Haushalt der Stadt Quedlinburg 4500 Euro für Bad Suderode vorgesehen, sagte Gerd Adler.

Die Bad Suderöder werden in diesem Jahr federführend sein bei der Ausrichtung des Naturschutztages, der gemeinsam mit dem Zweigverein aus Friedrichsbrunn umgesetzt wird. Im vergangenen Jahr waren die Friedrichsbrunner federführend gewesen, und die Bad Suderöder hatten unterstützt bei dem vom Hauptverein veranstalteten Aktionstag, bei dem der Harzklub seine zahlreichen Naturschutzmaßnahmen vorstellt und die Besucher für den respektvollen Umgang mit der Natur begeistert werden sollen (wir berichteten).

Wie Gerd Adler im Rat berichtete, hat es mit dem Bad Suderöder Zweigverein eine Vorberatung gegeben zur Durchführung des Naturschutztages, der am Samstag, 8. Juni, im Kurpark stattfinden soll. Dabei würden etwa 30 Stände aufgebaut. Im Ergebnis der Vorberatung sei auch schon Kontakt mit der Verkehrsbehörde bezüglich möglicher Sperrungen von Straßen wie etwa der am Rathaus aufgenommen worden, berichtete der Ortsbürgermeister weiter.

Auch zwischen Stadtverwaltung und Harzklub-Zweigverein gab es bezüglich der Vorbereitung des Naturschutztages bereits Gespräche, ergänzte Roy Meirich, der als Sachgebietsleiter bei der Stadtverwaltung auch für den Bereich Ortschaften verantwortlich ist. „Wir sind im Fluss“, fügte Roy Meirich hinzu.

Mittwoch, 06.03.2024

Droht dem Harlingeröder Harzklub die Auflösung?

Der Harzklub Zweigverein Harlingerode steht vor dem Aus. Wenn sich zur Jahreshauptversammlung am 22. März kein neuer Vorstand findet, stehen eine Auflösung oder eine Verschmelzung im Raum. Was passiert mit der Vereinshütte und der Folkloregruppe?



Stolz tragen sie die Harzer Tracht und das seit 1958: Die Harzer Roller sind das folkloristische Aushängeschild des Harzklub Zweigvereins Harlingerode. Wie lange noch? Fotos: GZ-Archiv

Nicht nur jodeln: Das alles hat der Harzklub Wieda geschafft



Ein Blühstreifen wurde auf dem Areal des Bienenpfades in Wieda angelegt. Dieser hat sich zu einer Touristenattraktion im Südharz entwickelt.

© FMN | Harzklub Wieda

03.01.2024 von Thorsten Berthold

Wieda. Ob Arbeitseinsätze oder eine neue Heimat auf Instagram & Facebook: Der Harzklub Wieda hat sich im Jahr 2023 im wahrsten Sinn erneuert.

Der Harzklub - weit mehr als nur Jodeln. Der Ortsverein Wieda hat sich dies sozusagen als kleines Motto gegeben, wobei beim Blick auf das Jahr 2023 eines auffällt. Das Jahr war eines der Erneuerung - im wörtlichen, aber auch digitalen Sinn. Nicht nur, dass man 2023 viele Wanderwege, Schilder, Bänke und Hütten freigeschnitten oder erneuert hat, auch der Eintritt in eine neue, digitale Welt wurde vorgenommen: Man ist in den Sozialen Medien auf Instagram und Facebook vertreten. Zudem wurde eine eigene Mountainbike-Gruppe gegründet - der Verjüngungsprozess somit weiter gestaltet.

So arbeitsreich war das Jahr 2023 für den Harzklub Wieda:

Eines steht dabei vor allem fest: Das Jahr 2023 war arbeitsreich für die Mitglieder des Harzklubs Wieda. 32 Arbeitseinsätze und Aktionen nahmen die Mitglieder - teilweise auch mit Unterstützung von anderen Helfern wie der THW Jugend - insgesamt vor, wie die Vorsitzende Christiane Hellberg in ihrem Bericht bei der Jahreshauptversammlung bilanzierte. Nicht immer war der Anlass ein schöner, denn unter anderem galt es, auf dem Stöberhai ein zerstörtes Schild zu ersetzen. Auch Müll konnten die Mitglieder bei ihren Einsätzen immer wieder aufsammeln, doch das Ergebnis der Aktionen spricht für sich.

Auch die selbst geschaffene Touristenattraktion - der Bienenpfad und der dazugehörige Kräutergarten - wurden mehrfach im Jahr 2023 bei Arbeitseinsätzen optimiert und aufgewertet.

Aber nicht nur bei der Pflege von Wegen, Hütten und Attraktionen bewegte das Team einiges, sondern auch in der digitalen Welt. Verantwortlich für den neuen Auftritt des Harzklub-Zweigvereins Wieda hier ist Anja Pilarzyk. Sie hat die Aufgabe als Pressewartin von Renate Signard übernommen, die bislang die Homepage des Vereins verwaltet und gepflegt hat. „Durch die Arbeit sind wir deutlich präsenter“, erklärt Christiane Hellberg.

Standorte der Wanderschilder im Südharz digitalisiert

Viel Arbeit im Bereich „online“ hat auch Wegewart Heinz-Gerhard Paul investiert. Er hat die Wiedaer Wanderwege und Wanderschilder im Bereich Wieda inklusive der Koordinaten auf der Homepage des Hauptverbandes eingepflegt.

Aber auch bei den Veranstaltungen hat der Harzklub Wieda einige unternommen oder an diesen teilgenommen. Unter anderem war man bei der Premiere des Frühlingserwachens dabei, auf der der Vorstand die Arbeit des Zweigvereins vorstellte. „Ein guter Termin, bei dem gerade Neubürger des Ortes uns kennenlernen konnten.“ Auch auf dem Grillplatz richtete der Harzklub Wieda das Lichterfest aus - und trotz streckenweise Starkregen strömten die Gäste hin zum Gelände und erlebten einen abwechslungsreichen Abend.

Im wahrsten Sinne des Wortes gelohnt hat sich die Teilnahme am Spellefest. Man gewann bei der Traditionsveranstaltung neue Mitglieder und warb Spenden ein. Beispielsweise hatte das Spellekönigspaar Katrin Ritter und Michael Täuber seinen Gewinn dem Harzklub für die Anschaffung einer Bank gespendet.

Aussichtspunkt im Südharz wird dank Spenden aufgewertet

Spenden ist ohnehin ein besonderes Thema im Jahr 2023 für den Ortsverein gewesen. Von der Volksbank Braunlage erhielt man 600 Euro für die Anschaffung eines Akku-Freischneiders. Passend zum Weihnachtsfest konnte die Vorsitzende auch noch ein Geschenk vorstellen: Dank des Einsatzes von Kamphenkel erhielt man die Zusage, dass die Firma Hemeyer Verpackungs GmbH die Kosten für die Erneuerung des Geländers an der Kreuztalsklippe, einem beliebten Aussichtspunkt, an dem zugleich auch eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel eingerichtet ist, übernimmt. Wer den Verein finanziell unterstützen möchte, kann dies auch per Paypal vornehmen, „diesen Zahlungsweg konnten wir auch 2023 einrichten“, beschreibt die Vorsitzende.

Quelle: **HARZ**  **KURIER**

PFLEGE DER WANDERWEGE IM HARZ IN GEFAHR?

+ Wanderfreunde in Sorge: Wernigerodes Harzklub droht das Aus

Schlechte Nachrichten für Wanderfreunde im Harz: Wernigerodes Harzklub steckt in großen Schwierigkeiten. Was den Verein jetzt noch retten könnte.

Von Ivonne Sielaff Aktualisiert: 08.03.2024, 21:55



Wernigerodes Harzklub-Zweigverein besteht seit 137 Jahren, doch der Verein steht vor Problemen. Foto: Ivonne Sielaff

Jeden Morgen Krötensammeln

Die Wandersaison der Amphibien ist in vollem Gange. Ehrenamtliche Helfer stehen dafür jetzt früher auf als an anderen Tagen. Warum sich das von Jahr zu Jahr immer mehr lohnt.

VON RITA KUNZE

BAD SUDERODE/MZ. Hundertfach quakt es leise aus den Eimern, die hinter dem grünen Schutzzaun in die Erde eingelassen sind: Erdkröten, die auf ihrer Wanderung einen unfreiwilligen nächtlichen Zwischenstopp eingelegt haben.

Stephan Krimmling befreit sie aus ihrer misslichen Lage und setzt sie erst einmal um: Wer ganz unten war, ist nun ganz oben im anderen Eimer, in dem es zum kleinen Teich am Rande des Bad Suderöder Kurparks geht. Das Laichgewässer der Tiere.

Jeden Morgen ist der Naturschutzwart des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode derzeit unterwegs, um Amphibien zu helfen. Er macht das seit 2019. Wanderer hatten dem Harzklub von vielen toten Kröten auf dem Weg zum Felsenkeller berichtet. „Wir haben uns das angeschaut, das waren hunderte von Kröten.“ Krimmling fragte bei der Naturschutzbehörde des Landkreises, was man da tun könne. Dem Zweigverein wurden Schutzzäune zur Verfügung gestellt, die seitdem jedes Jahr eingerichtet werden.

Mit Erfolg; inzwischen werden jährlich immer mehr Erdkröten gezählt, die in Deutschland zu den besonders geschützten Tierarten gehören. „Ich vermute, dass auf dieser Strecke über die Jahre so



Stephan Krimmling hat einen Molch im Fangeimer entdeckt.

FOTO: KUNZE

viele Tiere totgefahren wurden, dass die Population gar nicht steigen konnte. Denn wir machen ja nichts anderes, als die Gefahr des Straßenverkehrs herauszunehmen. Alle anderen natürlichen

„Wir nehmen die Gefahr des Straßenverkehrs heraus.“

Stephan Krimmling
Harzklub-Mitglied

Feinde und Gegebenheiten sind ja noch da.“ Seit kurzem seien auch Teichmolche unter den „Wandernern“ zu entdecken. Aber: In dem kleinen Teich leben Goldfische, die jemand irgendwann hineingesetzt hat. Ein ganz großes Problem, sagt Krimmling. Denn die Goldfische fressen die Larven der Molche, die in ihrer Entwicklung länger brauchen als die der Erdkröten. So stelle er fest, dass die Zahl der Molche gerade wieder falle.

Am Samstag hat Stephan Krimmling Helfer. Christine Gefert ist mit ihren Kindern Emma, Paul und Lena dazugekommen. Zuvor hatte schon Jens Abraham

mit seinem Sohn Anton entlang der L 239, die nach Friedrichsbrunn führt, Erdkröten eingesammelt. Selbst die wenigen Autos, die am frühen Morgen dort unterwegs sind, zeigen: Viele Tiere hätten kaum eine Chance, lebend zu ihrem Laichgewässer im gegenüberliegenden Kurpark zu kommen. Dafür sind sie zu langsam.

Manchmal bleiben sie auch auf sonnenbeschienenen Straßen und Wegen sitzen, weil die wärmer sind als der kühle Waldboden. Entlang viel befahrener Straßen sind daher Schutzzäune aufgestellt. Der Landkreis Harz geht noch weiter: Auf Kreis- und Landesstraßen zwischen Athenstedt, Huy-Neinstedt und Anderbeck beispielsweise wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h festgelegt. Die Regelung gilt laut Behörde vorerst bis Mitte Mai.

Entlang des Weges vom Parkplatz in Richtung Felsenkeller scheinen auch Schutzmaßnahmen der Kommune – Durchfahrtsverbot und Schranke – zu wirken, stellt Stephan Krimmling fest. So reduziert sich die Zahl der Autos, die den Kröten gefährlich werden. Bis Ende April werden Stephan Krimmling und andere Helfer jeden Morgen unterwegs sein und die Eimer kontrollieren. Danach werden die Schutzzäune abgebaut. „Dann sieht man eigentlich auch keine toten Tiere mehr.“

240 Meter Zaun retten Tierleben

Nabu-Statistik weist steigende Zahlen von Amphibien durch Schutzaktionen aus.

VON RITA KUNZE

LANDKREIS HARZ/MZ. Seit etwa vier Wochen sind die Amphibien im Landkreis Harz auf ihrer großen Wanderung zu den Laichgewässern unterwegs. Ohne die Hilfe von Freiwilligen, die sie in Eimern auffangen und beispielsweise über die Straße tragen, würden viele nicht ankommen. Wie effektiv diese Hilfe ist, zeigt ein Blick in die Statistik des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu).

Allein am 240 Meter langen Schutzzaun entlang der Felsenkellerpromenade in Bad Suderode wurden Jahr für Jahr mehr Amphibien, deren Art als besonders ge-



Der siebenjährige Paul macht Bekanntschaft mit einer Erdkröte.

FOTO: KUNZE

schützt gilt, registriert. Beispiel Bergmolch: 2019 wurden dort 110 Exemplare gezählt, vier Jahre später waren es fast dreimal so viele: 294. Geradezu unglaublich angestiegen ist in diesem Zeitraum die Zahl der Erdkröten, von denen 2019 genau 205 gezählt wurden,

2023 dagegen fast 6.000, außerdem rund 800 Molche. „Das ist einer der Standorte, die Hotspots im Landkreis sind“, berichtet Stephan Krimmling, Naturschutzwart im Harzklub-Zweigverein Bad Suderode, der derzeit täglich die Amphibien entlang des Schutzzauns

einsammelt. Laut der aktuellen Meldung des Landesamtes für Umweltschutz hat die Erdkröte „landesweit einen drastischen Populationseinbruch erlitten“.

„Wenn man die Zahlen von anderen Zäunen sieht, es ist erschreckend. Da sterben so viele Tiere“, sagt Stephan Krimmling und vermutet, dass dies ein Grund ist, warum an manchen Standorten gar keine Schutzzäune mehr aufgestellt werden. Es sei daher erstaunlich, dass im Kurpark so viele Exemplare gezählt würden. Am Samstag war dort wieder besonders viel los: Etwa 1.000 Tiere haben die Ehrenamtlichen entlang der Schutzzäune eingesammelt und in ihr Laichgewässer gebracht.

Erfreuliches weist die Nabu-Statistik auch für den Feuersalamander aus. Nach anfangs 45 gezählten Exemplaren war deren Zahl stark rückläufig – 2020 ganze drei –, ehe 2023 wieder 17 Tiere gezählt wurden.

Mit Rudi unterwegs

Unser Vereinsmaskottchen on Tour

Weihnachtsreise in die Saalfelder Feengrotten

Hallo liebe Wanderfreunde! Hier ist Euer Rudi.

Ich war wieder mal auf Reisen. Zum Weihnachtsfest begleitete ich unsere Wanderfreundinnen Ute und Helga Müller nach Saalfeld in Thüringen.

Heiligabend starteten wir mit einem Besuch der Saalfelder Feengrotten. Diese waren ursprünglich ein Bergwerk mit der Bezeichnung „Grube Jeremias Glück“. Auf der Suche nach Gold, Silber und anderen begehrten Metallen, vor vielen hundert Jahren, stießen die Bergleute schließlich auf ein begehrtes Gestein, den Schwarzen Alaunschiefer. Abgebaut wurde auch Eisensulfat, Kupfersulfat und Ocker.



Die aktive Ausbeute begann 1530 und dauerte über 300 Jahre bis 1850, im Arnsgereuther Tal, oberhalb von Garnsdorf und damit auch im Bereich der heutigen Feengrotten. 1912 kaufte der Bankkaufmann Adolf Mützelburg die Grube und entwickelte sie zum Schaubergwerk.

Im Laufe der Zeit verwandelte die Natur die unterirdischen Hohlräume in eine farbenprächtige Tropf-

steinwelt. Am 22. Dezember 1913, im Rahmen der weiteren Erforschung, entdeckte Mützelburg die dritte Sohle mit dem „Märchendom“ und dem darin befindlichen berühmten Tropfstein, letztlich Anstoß dazu, die Feengrotten als Schaubergwerk der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eröffnet wurde das Schaubergwerk dann am 31. Mai 1914.



Bei einer ganzjährigen Lufttemperatur von 8 bis 10 Grad werden seitdem Führungen angeboten. Höhepunkt der Besichtigung war und bleibt der „Märchendom“. Als Überraschung für uns wurde ein klassisches Stück aufgeführt und ein Weihnachtslied gespielt. Die begleitenden Farbilluminationen betonten das mystische, märchenhafte der Grotte nochmal besonders. Es war ein wunderbares Erlebnis.



Für alle, die es interessiert: man kann in diesem Ambiente auch heiraten.

Euch allen viele Grüße.

Euer Rudi

Wiederentdeckt

(aus dem Wanderanzeiger 2010)

Die Tidianshöhle am Falkenstein

Im Süden des Harzes gelegen, erhebt sich hoch über dem Selketal die Burg Falkenstein. Weit berufen ist das stattliche Schloss, stolze Harzgrafen haben schon in uralten Zeiten dort gesessen. Hoyer von Falkenstein ließ dort daselbst von Ecko von Rebkau das berühmte alte Rechtsbuch, der Sachsenspiegel genannt, sammeln und aus der lateinischen in die deutsche Sprache übertragen.

Nahe dem Falkenstein erstreckt sich der Wald Tidian und in demselben liegt eine tiefe Höhle, die Tidianhöhle geheißen. Der Sage nach ruht in ihr, neben reichen Bodenschätzen, auch eine goldene Statue, bewacht von einem Berggeist und wem es gelänge, von dieser Figur ein Stück zu erheischen, der hatte, so sagten die Goldschmiede des Landes, ein Gold, das an Reinheit und Feinheit jedes andere übertraf. Doch niemandem, nicht einmal dem Grafen Falkenstein selbst, war es jäh gelungen, diese Höhle und jenen Schatz zu finden.

So trug es sich zu, dass ein fremder Schäfer aus dem Sächsischen im Lande umherzog, der im Besitz einer Wunderblume war. Dieser hörte von der Mär, begab sich auf die Suche und fand auch die Tidianhöhle. Eine eiserne Tür offenbarte sich ihm und versperrte den Zutritt. Als er die rostige Klinke drückte stoben Feuerpilze aus dem Boden und der Berggeist erschien ihm. „Was wagst Du es, Wurm, einzudringen in unser Reich? Des Todes bist du!“ Feuerspeierend griff der Untote zu und suchte, den Schäfer an der Kehle zu fassen zu kriegen. Dieser hielt sich schützend die Hände vor das Antlitz, in der einen die Blume haltend.

„Aaahhh! Was bringst du uns? Nimm es weg von uns, es schmerzt uns! Nimm es weg!“ flehte der Unhold. „So gib den Weg frei!“ befahl der Schäfer. Jaulend kroch der Berggeist seitwärts ins Unterholz. Die eiserne Pforte sprang auf und der Mutige gewann Gold in Hülle und Fülle. Ein Goldschmied aus Quitlingaburg kaufte dieses, besah es sich und sprach: „Bring mehr!“

Und der glückliche Schäfer roch an seine Wunderblume ging und fand und brachte mehr.

So kam auch der Graf von Falkenstein zum Goldschmied um ein Geschmeide für die stolze Gräfin zu erstehen. „Fertige mir ein Schmuckstück aus dem feinsten Golde dessen du habhaft bist!“ forderte



er. „Das feinste Gold kommt vom Tidian und ich bin dessen habhaft.“ antwortete der Goldschmied. „Vom Tidian, aus meinem Walde?“ fragte erstaunt der Graf und erfuhr nun vom Glück des Schäfers. Solches wollte der Graf nicht nur teilen, denn Teilen ist nicht des Grafen Natur, sondern er wollte es für sich allein besitzen. Er ließ den Schäfer herbeiführen und befragte ihn scharf, warum er dem Grafen das Gold aus dem Berge trage. Gleich solle er den Ort zeigen, an dem er es gefunden hatte, oder der Henker werde ihn einen Kopf kürzer machen! Dem armen Schäfer, der an ein Unrecht nicht gedacht hatte, wurde Angst und Bang, sein Herz erzitterte, er ließ seinen Hut aus der Hand fallen und fiel, um Gnade bettelnd, auf die Knie. Da beugte sich des Grafen Ross mit dem Haupte nach unten, biss in den Hut und verschlang die wundersame Blume, die der Schäfer zur Zierde an seinem Hute trug. Wohl führte der Schäfer nun gehorsam den strengen Herrn in den Tidian, wohl fand er die Höhle wieder, aber wo einst eine eiserne Tür den Weg versperrte, da hemmte nun harter Fels jeden Weilerschritt. Vom Berggeist wurde nie wieder etwas gesehen. Der Sage nach wird die Tidianhöhle ihre Schätze so lange festhalten, bis auf dem Schlosse zu Falkenstein drei Herren geboren werden, von denen einer blind, einer taub und einer stumm ist. Doch dieses ist bisher noch nie geschehen.

Frei nach einer Sage von Ludwig Bechstein

Wo ist was los?

VERANSTALTUNGEN

Der Gewerbeverein Bad Suderode in Zusammenarbeit
mit anderen Vereinen und der QTM GmbH laden ein:



Osterfeuer

30.03.2024 ab 19.00 Uhr am Felsenkeller

Stockbrotbacken für Kinder, Grillwürstchen für alle
Fischbrötchen, Getränke...
Entzünden des Feuers bei Anbruch der Dunkelheit

● **Höhenfeuerwerk** ●

Harzklub - Zweigverein - Bad Suderode
1887



Harzklub - Zweigverein - Bad Suderode
1887

Walpurgisnacht

am Felsenkeller Bad Suderode



Dienstag, 30. April 2024
19 bis 23 Uhr



ab 18:45 Uhr

**Kleiner Festzug vom Kurpark zum
Felsenkeller mit Teufeln, Hexen und Barde**

ab 19 Uhr

Spiel und Spass am Felsenkeller

mit

den Harzklub Jugendwarten

Tombola

Hexenschule

Disco mit DJ

Gegrilltes, Fassbier



Es grüne die Tanne,
Es wachse das Erz,



Gott schenke uns allen
ein fröhliches Herz





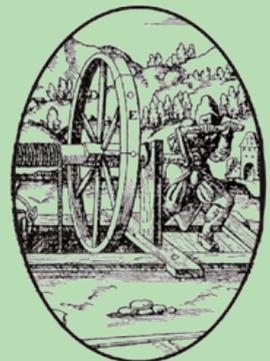
Frühlingsfest

im Kurpark Bad Suderode



Mittwoch, 1. Mai 2024

11 bis 14 Uhr



**Frühschoppen im Biergarten
mit der
Blechkapelle „Harzaranka“**

**Spiel und Spass mit den
Harzklub Jugendwarten**

Brezelkönigwettbewerb

Kleiner Frühlingsmarkt

Kistenklettern, Kinderschminken, Hüpfburg

Kaffee, Kuchen, Gegrilltes

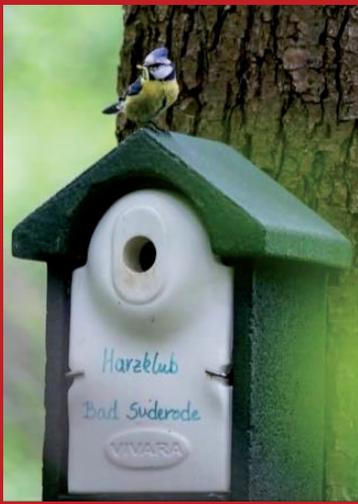


**Es grüne die Tanne,
Es wachse das Erz,**



**Gott schenke uns allen
ein fröhliches Herz**





Aktiv für den Naturschutz im Harz!



Harzklub e.V.

und die Zweigvereine Bad Suderode
& Friedrichsbrunn präsentieren den:

Naturschutztag

Nr. 26

JUGEND AKTIV!

DIE JUNGE GENERATION ZEIGT, WIE ES GEHT

Auf Euch warten Spaß und Mitmachaktionen

**Seid Ihr neugierig – dann kommt in
den Kurpark nach Bad Suderode!**

am

8. Juni 2024, ab 13.00 Uhr



mit Sonderstempel für
Stempeljäger



Mit freundlicher Unterstützung von:

Matthias Wagener

WINLAB

Harzsparkasse